

Verein der Freunde und Förderer der Edith-Stein-Schule e.V.

99084 Erfurt, Trommsdorffstraße 26
Tel.: 0361 57689-11, Fax: 0361 57689-89, www.ess-erfurt.de
Konto Nr. 5000 223 010, Pax-Bank-Erfurt (BLZ 820 601 97)

Förderverein ESS, Trommsdorffstraße 26, 99084 Erfurt

Vorstand:

Ingo Mlejnek, Vorsitzender
Johannes Blasius, Stellvertretender Vorsitzender
Dr. Annette Schuwirth, Schatzmeisterin
Jürgen Matz, Schriftführer
Walter Häfele, Beisitzer

Erfurt, im Advent 2010

Liebe Freunde und Förderer der Edith-Stein-Schule in Erfurt,

in der Weihnachtsgeschichte lesen wir, wie die Hirten auf den neu geborenen Heiland aufmerksam werden. Zunächst erscheint ihnen ein Engel, der ihnen die frohe Botschaft überbringt. Und dann heißt es weiter:

"Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens." Lk 2,14-15

Es lässt sich nur schwer vorstellen, dass diese "Heerscharen" einfach nur sprachen. Vielmehr denken wir doch an einen großen Chor der Engel, unterstützt von den himmlischen Posaunen. Einen dieser Engel hat uns Daniel Nußbaum aus der Klasse 6c gezeichnet. Etwas angestrengt, aber mit ganzer Kraft, sich seiner Verantwortung bewusst, bläst er zum Lob Gottes sein Instrument. Er tut das, was er kann, um den Menschen die Menschwerdung ihres Gottes zu verkünden.



Zum Weihnachtsfest feiern wir diese Menschwerdung. Gott hat sich für uns klein gemacht. Er ist uns nahe gekommen durch Jesu Geburt. Dies mit den Engeln als Freude zu empfinden, wünscht der Vorstand des Fördervereins Ihnen und Ihren Lieben.

Der Engel tut, was er kann. Jeder von uns hat im vergangenen Jahr Menschen erlebt, die tun, was sie können. Ein Teil dieses "Tun" sind all die Unterstützungen, die unser Förderverein erfahren hat. Ein herzlicher Dank dafür sei ausgesprochen an alle Mitglieder und Spender. Alle, die dies seit wenigen oder vielen Jahren tun, ermöglichen dem Verein genau wie die herzlich willkommenen Neumitglieder, seine Ziele zu erfüllen.

Danke möchte der Vorstand aber auch allen sagen, die mit Engagement und guten Ideen die Schule voranbringen. Gern wollen wir diese auch in Zukunft unterstützen und werben so gleichzeitig bei allen, dies mit möglichst hohen Beiträgen auch 2011 zu ermöglichen.

Ein besonderer Schwerpunkt der Förderung war in diesem Jahr die neue Bibliothek. Für den von der Schule initiierten Umbau, der zu besseren Nutzungsbedingungen führen soll, konnten wir einen deutlich fünfstelligen Betrag für die Ausstattung der Räume zusagen. Aber auch die vielen kleinen Projekte konnten in diesem Jahr wieder unterstützt werden. Beispielhaft möchte ich in diesem Brief den Schulstart unserer Fünftklässler reflektieren. Als Begrüßung an der Edith-Stein-Schule haben sie auch in diesem Jahr eine Bibel und ein Klassenbild vom ersten Schultag erhalten.

Spätestens zum Abiturball kann dieses Bild wieder vorgeholt werden, um dann zu diskutieren, was aus jedem geworden ist. Besonders wird dann sicher auf die Jahrgangsbesten geschaut, die wir wieder ausgezeichnet haben. Drei Abiturientengruppen erhielten zum Tag der offenen Tür Anerkennungen für ihre Seminarfachpräsentationen. Bei den vergleichbaren Projektarbeiten der Regelschüler, die in diesem Jahr insgesamt ein sehr hohes Niveau erreichten, konnten sechs Schüler ausgezeichnet werden. Die Edith-Stein-Medaille für hervorragende Schulabschlüsse konnte insgesamt 13 Schülerinnen und Schüler, davon vieren aus dem Regelschulzweig zuerkannt werden. Erwähnenswert ist dazu der Edith-Stein-Preis für besondere Verdienste um die Schulgemeinschaft. Fabian Hagedorn als langjähriger Schülersprecher mit weit über das Amt hinaus gehendem Engagement und Johannes Berger, der unter anderem für den Qualitätssprung der Schülerzeitung als deren Chefredakteur verantwortlich war, wurden vorgeschlagen und erhielten die Auszeichnung.

An dieser Stelle steht wie immer die dringende Bitte unserer Schatzmeisterin, Frau Dr. Annette Schuwirth, alle Adress- und Kontoänderungen unbedingt mitzuteilen. Nachforschungen und Rückbuchungen kosten unnötig Geld, welches besser für die Anliegen unserer Schule verwendet werden soll. Ich bitte auch alle Mitglieder, die – aus welchen Gründen auch immer – in diesem Jahr ihren Beitrag noch nicht gezahlt haben, dies noch zu tun.

Am Schluss dieses Briefes soll noch ein Ausblick auf das Jahr 2011 stehen. Im Herbst wird der Förderverein 20 Jahre alt. Wir wollen anlässlich der turnusmäßig anstehenden Mitgliederversammlung dazu eine Feststunde abhalten, die hoffentlich auf Ihr Interesse stoßen wird. Eine Einladung wird Ihnen rechtzeitig zugehen.

Mit den besten Wünschen für ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, von Gott behütetes Jahr 2011 grüße ich Sie im Namen des gesamten Vorstandes sehr herzlich in der Hoffnung bleibender, großzügiger Verbundenheit als



Ingo Mlejnek